

(2384—1) Nr. 5915.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß über Einverständnis der Streittheile die mit Bescheid vom 21sten September l. J., Z. 5074, auf den 28. October und 25. November l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der der Frau Josefa Kutiaro gehörigen Realität Cons.-Nr. 76 in der Gradisca mit dem Beisatze für abgehalten erklärt worden seien, daß es lediglich bei der auf den

23. December l. J.

angeordneten dritten Feilbietungstag-fassung zu verbleiben habe.

Laibach, am 28. October 1867.

(2383—1) Nr. 5856.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Wenzel Josef Kubelka hiemit erinnert, es habe wider denselben Herr Carl Andrecht in Kassel, durch Dr. Pfefferer, über die Wechselklage peto. 417 fl. 50 kr. c. s. c. den Zahlungsauftrag ddo. 21. October 1867, Nr. 5797 merc., erwirkt.

Da der Aufenthaltsort des Wenzel Josef Kubelka unbekannt ist, so wurde zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Unkosten der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Anton Rudolph als Curator ad actum bestellt.

Wenzel Josef Kubelka hat daher diesem bestellten Curator zu rechter Zeit seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und widrigens sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen.

Laibach, am 26. October 1867.

(2389b—1) Nr. 1350.

Erinnerung

an den Herrn Friedrich Albert Jüngst, Handelsmann in Dresden.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Herrn Friedrich Albert Jüngst, Handelsmann in Dresden, hiemit bekannt gegeben:

Es haben wider ihn die Herren Karl Freiherr v. Reigenstein und Hermann Freiherr von Humboldt die Widerklage auf Auflösung des Kaufvertrages betreffend die Güter Thurn, Gallhof und Gallenstein, wegen Verletzung über die Hälfte des gemeinen Werthes, oder Ersatz des Abganges bis zum gemeinen Werthe, eventuell auf Uebergabe der bezeichneten verkauften Parzellen oder Schadenersatz c. s. c. hieramts überreicht, welche um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede verbeschieden wurde.

Da die Zustellung dieser Wiederklage an den Herrn Geklagten verweigert war, so wurde dem Herrn Geklagten auf seine Gefahr und Kosten der Herr Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach Dr. Pfefferer als Curator aufgestellt. Diesem wurde die Klage zugestellt und mit ihm wird diese Rechtsache verhandelt werden.

Deffen wird Herr F. A. Jüngst zu dem Ende erinnert, daß er dem

bestellten Curator alle Rechtsbehelfe mitzutheilen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Verttheidigung diensam finden würde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth, am 22. October 1867.

(1620—2) Nr. 939.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung des Amortisationsverfahrens hinsichtlich der Legscheine über die von Josef Koschier von Wald bei dem k. k. Steueramte in Krainburg sub Jour.-Art.-Nr. 38 de 1854 mit Verordnung der vorbestandenen Bezirkshauptmannschaft vom 27. Febr. 1854, Nr. 1571, als Caution erliegenden . . . 5 fl. 9 kr. und als Ergänzung sub Jour.-Art.-Nr. 18 . . . 5 " 9 " ferner sub Jour.-Art.-Nr. 25 de Exh.-Nr. 4942 für übernommene Kunstbauten im Jahre 1854 über den Betrag von . . . 55 " 18 "

C. M., somit zusammen pr. 65 fl. 36 kr. C.-M. oder 68 fl. 56 1/2 kr. ö. W., ferner der Legscheine über die bei dem k. k. Steueramte Radmannsdorf ad pag. 21, Post-Nr. 153, in Banknoten erliegende Caution per 105 fl. und in 90 Stück Zwanzigern à 34 kr. = 30 fl. 60 kr. bewilliget worden.

Alle jene, welche darauf einen Anspruch zu machen vermaßen, werden aufgefordert, solchen binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen bei diesem Gerichte so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens diese Legscheine nach Verlauf der genannten Frist über neuerliches Ansuchen des Amortisationswerbers für amortisirt werden erklärt werden.

Kronau, am 21. Mai 1867.

(2248—3) Nr. 6026.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Barbara Fröhlich von Stein und Johann Görer, Vormünder des minderjährigen Anton Fröhlich von Stein, gegen Johann Traun von Moste wegen aus dem Vergleich vom 8. November 1864, Z. 5789, vom Capitale pr. 1785 fl. rückständigen 5% Zinsen pr. 446 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Bödlnik Urb.-Nr. 44 1/2, pag. 443, Urb.-Nr. 483 1/4, pag. 497, Com-menda St. Peter Urb.-Nr. 99, Michaelstetten Urb.-Nr. 547, Post.-Nr. 76, Gut Rosenbüchel Urb.-Nr. 90, Gut Bischofslack Urb.-Nr. 99, jr. Post.-Nr. 38 und Lustthal Urb.-Nr. 24/b, pag. 131 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2927 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstag-fassungen auf den

19. November,
18. December 1867 und
18. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten September 1867.

(2288—3) St. 4305.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnju Jurja Tomažiča iz Visocega zoper Lorenza Vidmarja iz Očadovelje zavoljo iz poravnave dne 22. maja 1861, št. 1626, dolžnih 577 fl. 50 kr. avstr. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Bledskega grada pod urb.-št. 199 vpisanega, sodnijsko 2407 fl. avstr. velj. cenjenega, iz poslopja in zemljišča obstoječega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na 20. novembra in 21. decembra 1867 in na 20. januarja 1868, vselej dopoldne ob 9. uri pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uredskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 14tega oktobra 1867.

(2088—3) Nr. 4378.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Rankel von Gottschee gegen Katharina Bertin von Maierle wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. December 1864, Z. 6325, schuldiger 86 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bölland Tom. VI, Fol. 113, Rectf.-Nr. 561 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 835 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstag-fassungen auf den 30. November und 28. December 1867 und 31. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1867.

(2093—3) Nr. 4449.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Röhmel von Neufriach gegen Josef Brins-kolle von Ruzbach wegen aus dem Vergleich vom 15. Jänner 1839 schuldiger 1400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 60, dann Grundbuch Gut Smul sub Tom. III, Fol. 141 vorkommenden Weingärten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 840 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstag-fassungen auf den

27. November und
28. December 1867 und
25. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. August 1867.

(2359—2) Nr. 2510.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Dellenz von Rusdorf, als Cessionär des Anton Sever, die am 19. December 1864, Z. 4272, sistirte dritte executive Feilbietung der der Maria Sever, verheirathete Blazik, von Brändl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Tom. II, Urb.-Nr. 350/1 1/2 und 361/10 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 3176 fl. ö. W. bewertheten Realitäten auf den

16. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei neuerlich mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselben bei Abgang eines höheren Anbotes auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, den 10. Juli 1867.

(2319—3) Nr. 5441.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsache der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aercars, gegen Blas Fatur von Zagorje Nr. 45 plo. 53 fl. 26 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 18. Mai 1867, Z. 2750, auf den 24. Juli 1867 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tag-fassung

auf den 12. November 1867,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

Feistritz, am 22. August 1867.

(2349—3) Nr. 6966.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird mit Beziehung auf das Edict vom 2. Juli d. J., Z. 4256, bekannt gemacht, daß über Einschreiten beider Theile die auf den 25. October d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der Markus Plečnik'schen Realität in Hoderstich sub Rectf.-Nr. 514/7 ad Herrschaft Poitsch mit dem als abgehalten erklärt wurde, daß es bei der auf den

22. November 1867,

Vormittags um 10 Uhr, bestimmten dritten Feilbietungstag-fassung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten October 1867.

(2310—3) Nr. 1782.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten Juli 1867, Z. 1782, wird bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feilbietung am 14. October 1867 kein Kauflustiger erschienen war,

am 13. November 1867

zur dritten Feilbietung der Realität des Martin Odar von Althammer Rectf.-Nr. 1093 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1867.

(2335—3) Nr. 2960.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten August 1867, Z. 2031, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietung am 18. October 1867 kein Kauflustiger sich gemeldet hat,

am 18. November 1867

zur zweiten Feilbietung der dem Gregor Provat von Kropp gehörigen Realitäten Post-Nr. 115, 167/a, 278, 279, 414, 415 und 416 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. October 1867.

(2183-1) Nr. 1629. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuss wird den unbekannt wo befindlichen Josef Zeffe'schen Pupillen und deren allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Mathias Bedenko von Butschka wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realität mit Schuldbrief vom 20. October 1806 intabulirten 150 fl. und 23 fl. 56 kr. C.M. hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

8. Jänner 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Rohman von Dobruschkavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Nassenfuss, am 10ten Juni 1867.

(2387-1) Nr. 2713. Reaffumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Simon Behare, Pfarrer von Belbes, nom. der Inselfirche U. L. F. in Belbes, gegen Franz Zaboljar von Belbes Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 19. December 1861, Z. 1160, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die Reaffumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 479 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2142 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

30. November 1867, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. September 1867.

(2328-1) Nr. 6475. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Sterle von Bač, durch den Nachhaber Michael Kovacic von Smerje gegen Lucas Ludwig, Vermögensüberhaber des Mathias Ludvig von Bač Nr. 34, wegen aus dem Vergleiche vom 21. September 1837, Z. 137, schuldiger 145 fl. 56 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 526 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 258 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. December 1867 und 10. Jänner und 12. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten September 1867.

(2373-1) Nr. 5945. Verständigung.

In der Executionsache des Mathias Ambrožič von Planina gegen Valentin Mute von Seuscheg plo. 122 fl. 50 kr. wird den Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Georg, Urban, Martin und Elisabeth Meden von Seuscheg, dann Ferni Klaučič von Bigann zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben bestimmten Feilbietungsbriefen vom Bescheide 28. Juni 1867, Z. 4216, dem ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Andreas Vidmar von Bigann zugestellt worden seien.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten September 1867.

(2386-1) Nr. 2712. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Breiz von Oberottof, durch Herrn Dr. Munda, gegen Andreas Dobida von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Juni 1867, Z. 2366, schuldiger 380 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 448 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 45 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. November und 23. December 1867 und 23. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. September 1867.

(2388-1) Nr. 2168. Executive Realitäts- und Fahrnisse-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Ausseneg von Laufen, durch Herrn Anton Schelesniker von Neumarkt, gegen Johann Ausseneg von Svirach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. October 1865, Z. 2264, schuldiger 171 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 253 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1564 fl. 40 kr., dann der in Execution gezogenen Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 55 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. December 1867, 14. Jänner und 11. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität sammt Fahrnissen nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. October 1867.

(2283-3) Nr. 3946. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefa Pirc von Neumarkt, durch Herrn Dr. Pfefferer, gegen Agnes Starabacnik von Krainburg wegen aus dem Urtheile vom 23. März 1865, Z. 1168, schuldiger

210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. ö. W., im Reaffumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. November und 23. December 1867 und 22. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. September 1867.

(2339-3) Nr. 17060. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Joh. Humšič'schen Verlass aus Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 4048 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 323, Ref.-Nr. 250, Einl.-Nr. 288 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 21. December 1867

und die dritte auf den 22. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. September 1867.

(2110-3) Nr. 4687 1/2. Erinnerung

an Mathias und Jacob Bisjak, dann Josef, Anna und Ursula Debeuz von Schubejovo.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Mathias und Jacob Bisjak, dann Josef, Anna und Ursula Debeuz von Schubejov, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Barthelma Debeuz von Schubejov, durch Dr. Preuz in Stein, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung mehrerer Sachposten, sub praes. 22. Juli 1867, Z. 4687, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Juli 1867.

(2318-3) Nr. 5691. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach nom. des hohen Kerars gegen Josef Benz von Schembije wegen schuldiger 25 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

17. November und 17. December 1867 und 17. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten August 1867.

(2326-3) Nr. 5907. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladiš von Vitine gegen Josef Deleva von Prem H.-Nr. 21 wegen aus dem Vergleiche vom 21. März 1867, Zahl 1075, schuldiger 37 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarckirchengilt St. Helena in Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1440 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. November und 17. December 1867 und 17. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten September 1867.

(1819-3) Nr. 3694. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kastrenz von Rudolfswerth, durch Dr. Johann Skedi, gegen Johann Lufanizh von Wutarai wegen aus dem Vergleiche vom 15. Mai 1855, Z. 1275, schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Dom.-Nr. 14 vorkommenden Mahlmühle und der im Grundbuche der Rozianschen Gült sub Urb.-Nr. 41, Ref.-Nr. 26 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

23. November 1867,

Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Juni 1867.

Wohnungs-Anzeige.

In der Wienerstraße Haus-Nr. 2, zweiten Stock, ist von Georgi 1868 an eine große, neu und elegant hergerichtete, im besten Stande befindliche Wohnung von 6 oder 7 Zimmern, nebst Sparherdliche, Keller, Holzlege, Speisekammer, Dachboden und allem sonstigen Zugehör zu vermieten.
Erforderlichen Falles wäre auch Stall und Wagenremise vorhanden.
Nähere Auskunft wird im ersten Stock des obigen Hauses erteilt. (2392-1)

Licitation.

Montag den 4. November 1867, Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, findet in der Sparcassa im zweiten Stocke auf der Polana-Seite eine Licitation statt, wobei Zimmer-, Küchen- und Keller-einrichtungen veräußert werden. (2369-3)

Ein Giskeller

ist zu vermieten.

Ein Papagei

groß, schön, grüner Gattung ist zu verkaufen. Nähere Auskunft wird aus Gefälligkeit in der Buchhandlung Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in der Sternallee erteilt. (2267-3)

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat November 1867.

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		Maschinen	Kühe, Zugochsen und Stiere.
	Pfund .	fr.	fr.
1. Rostbraten	}	25	22
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schlüsselörtel			
6. Schweistück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):			
	Pfund .	21	18
7. Hinterhals	}	21	18
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):			
	Pfund .	17	14
11. Fleischkopf	}	17	14
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Badenstücken			

K. k. pr. Südbahn-Gesellschaft.

Vom 1. November d. J. an wird auf den Linien der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft ein Abg.-Zuschlag zu den in Banknoten einzuhebenden Bahngeldern mit 22 1/2 pCt. eingehoben.

Wien, im October 1867.

Die Betriebs-Direction. (2390)

Gut Heil!

Der gefertigte Turnrath beehrt sich hiemit bekannt zu geben, daß, nachdem bereits die erforderliche Zahl von Anmeldungen erfolgt ist, der

Turnunterricht für Mädchen

am 3. November d. J. beginnt.

Wegen weiterer Anmeldungen oder Ertheilung von Auskünften bittet man sich an den Säckelwart Herrn Gustav Steddy wenden zu wollen.

(2391) Der Turnrath des „Laib. Turnvereins.“

Die Klattauer

Wäschwaaren-Fabrik

von Rosenbaum & Perelis

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Baumwoll- und Leinen-Hemden und Gattien zu festgesetzten Fabrikpreisen, als:

- Baumwoll-Hemden von fl. 1.35 bis fl. 3
- Leinen-Hemden 2.25 " 8.75
- Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70
- Leinen-Gattien (ungarische ") " " 1.70 " 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei

Jos. Bernbacher.

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittweite ersucht.

(2347-3)

Wichtig für Schulen und Behörden.

Atrolith oder Tintenstein,

patentirt für die k. k. österr. Staaten, aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Aug. Leonardi in Dresden und Bodenbach.

Dieses wahrhaft ausgezeichnete, unübertreffliche Fabricat, welches keineswegs mit den gewöhnlichen Tintenpulvern zu vergleichen, dient dazu, durch einfaches Zugießen von Wasser sich augenblicklich jedes beliebige Quantum schöne schwarze Schreib- und Copirtinte zu erzeugen.

Lager hiervon bei den Herren (1475-6)

Ed. Terpin, J. Giontini.

Anzeige und Empfehlung.

Indem ich dem verehrten p. t. Publicum für das mir bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, zeige ich ergebenst an, daß ich nun auf der Wienerstraße Nr. 63 im ersten Hofe rechts wohne, und empfehle mich zur Uebernahme aller in mein Fach einschlägigen Arbeiten, als:

Kirchenorgeln und Harmoniums, Reparatur

und Stimmen

der Claviere und anderer Instrumente, — beste Bedienung und die billigsten Preise zusichernd.

Insbondere versichere ich, daß ich, Solidität der Arbeit, Dauerhaftigkeit derselben und billige Preise betreffend, hier von niemandem erreicht werden dürfte; weil ich abgelegenes, ganz trockenes Holz in einer auf mehrere Orgeln ausreichenden Menge seit Jahren am Vorrathe halte, und einzelne Orgelbestandtheile in Zinn und Holz schon vorgearbeitet habe, so daß ich eine Orgel von 20 Registern in ein paar Monaten zu fertigem im Stande bin.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich ergebenst

(2279-3) **Franz Xav. Dev,** Orgelbauer und Instrumentenmacher in Laibach.

(1115-12)

Zur Erzeugung

von Branntwein, Rosoglio und Liqueuren

empfehlen sich das Fabrik-Depot und die Central-Agentur der durch Dampf fabricirten echt ausländischer ätherischen Oele und Essenzen

von vorzüglicher Güte und Reinheit. Verkauf en gros et en detail Wien, Rudolfsheim, Schwendergasse Nr. 1

„zum Mercur.“

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme zu Fabrikpreisen bestens effectuirt. Preis-Compte gratis, Gebrauchsanweisungen stehen auf Verlangen zu Diensten. Man bittet, die Firma „zum Mercur“ genau zu beachten.

(2307-3)

Nr. 2124.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es wird in der Executionssache des Herrn Johann Lappeine, k. k. Bezirksvorstehers in Rassenfuß, nom. seiner minderjährigen Kinder, durch Herrn Dr. Stedl in Rudolfswerth, gegen Herrn Barthelma Masly, Realitätenbesitzer in Neumarkt, plo. schuldiger 178 fl. 50 kr. ö. W. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 17. September 1867, Zahl 1906, auf den 18. October 1867 ausgeschriebene zweite Feilbietungstagung als abgethan erklärt, und es wird zu der

auf den 19. November 1867,

Vormittags um 9 Uhr, angeordneten dritten Feilbietungstagung der dem Executen gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. October 1867.

(2321-3)

Nr. 5322.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feitritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Zeloušek von Triest, durch Anton Zeloušek von Feitritz, gegen Josef Benz von Schembije Nr. 5 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. Dec. 1866, Nr. 7673, schuldiger 210 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

- 12. November,
- 13. December und
- 14. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feitritz am 17ten August 1867.

Gegen üblen Geruch, sowie gänzliche Herstellung (Heilung) leidender Mundtheile.

Geehrter Herr Doctor! Da ich das Anatherin-Wasser (wasser) gebraucht und eine äußerst wohlthunende Wirkung verspürte, indem es nicht nur den üblen Geruch aus dem Munde vertilgte, sondern meine ganzen Mundtheile gekräftigt und gestärkt waren, so kann ich nicht umhin, meinen wärmsten Dank auszusprechen und dieses Mundwasser Jedermann bestens anzupfehlen.
Wien. Anna Funck v. Senftenau, k. k. Driftins-Gattin.

*) Zu haben in Laibach bei Josef Karinger — Johann Krashowiz — Anton Krashowiz — Karl Grill „zum Chinesen“ — Petrijschitz & Pirter — Eduard Mahr und Krashowiz' Witwe; — in Krainburg bei L. Krisper; — in Weiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Gatter, Apotheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apoth.; — in Gurkfeld bei Friedrich Böhmges, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Bischofslad, Obertraun, bei Karl Fabiani, Apotheker; — in Görz bei Franz Kazzar und Fontoni, Apotheker. (50-4)

(2305-2)

Nr. 5882.

Freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht:

Ueber Ansuchen der Witwe Ursula Boucha wird die freiwillige öffentliche Veräußerung ihres im Markte Reifnitz am Hauptplatze sub Conf.-Nr. 75 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 710 vorkommenden, gemauerten, ein Stock hohen Hauses, bestehend zu ebener Erde aus einem Verkaufsgewölbe mit einer anstoßenden Kammer, dann aus einem separaten Zimmer, Küche und einem kleinen Stalle nebst entsprechendem Hofraume; im zweiten Stockwerke aus zwei Zimmern, einem Vorhause, einer Küche und aus einer Speisekammer, sammt den dazu gehörigen Grundstücken, als: Bauarea 114 □ Klstr., Ader 804 □ Klstr., Wiesen 710 □ Klstr. und den Waldantheil von 2 Joch 857 □ Klstr.,

am 25. November 1867,

Vormittags um 10 Uhr, in loco des Hauses vorgenommen werden, wozu Kaufstüchtige eingeladen werden.

Der Ausrufspreis wird 1800 fl. sein. Die Licitationsbedingungen werden bei der Feilbietung bekannt gegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten October 1867.